

Nachgefragt...Methoden zur Filmnachbesprechung

Beitrag von „Fru_SozPaed“ vom 19. Oktober 2020 23:12

Guten Abend,

unsere Praxissemesterstudentin fragte mich in der letzten Woche vor Ferienbeginn, welche Methoden in einem gesellschaftswissenschaftlichen Fach - z. B. [Pädagogik](#), Gemeinschaftskunde o.ä. - man nutzen kann, wenn man einen Film mit der Lerngruppe geschaut hat und dies dann im Anschluss optimal nachzubesprechen bzw. auf einen inhaltlichen Theorieteil beziehen will.

Die Vorbereitung dazu fängt ja schon während des Filmbeitrags an; Gestaltung eines "Notizzettels" mit jeweiligen Impulsen & Co. um später entsprechende Reflexionen durchzuführen.

Jedoch war ich im Sinne von "Methodenwahl" hierzu ein wenig überfragt. Hat jemand Rat 

Beitrag von „Websheriff“ vom 19. Oktober 2020 23:39

"Notizzettel" würd ich nicht anfertigen lassen; das stört die Rezeption.

Anschließend z.B. Filmplakate skizzieren lassen. Kommt aber auf den Film an.

Die Plakatskizzen sollten dann begründet vorgestellt werden.

Daraus ergeben sich dann Hinweise auf Themen, Hauptfiguren, zentrale Szenen etc.

Aber sag mal: Wieviel Zeit habt ihr nen Film zu zeigen?

Tipps:

<https://www.kinofenster.de/download/metho...-filmarbeit.pdf>

Beitrag von „Djino“ vom 20. Oktober 2020 00:33

Guck doch mal, ob hier [Methode - Nachbesprechung Film](#) passende Ideen dabei sind.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Oktober 2020 09:50

[Zitat von Djino](#)

Guck doch mal, ob hier [Methode - Nachbesprechung Film](#) passende Ideen dabei sind.



Richtig, da hast du, [Fru_SozPaed](#), doch vor 10 Tagen schon mal einen Thread zum selben Thema erstellt, gel?!

Beitrag von „Fru_SozPaed“ vom 20. Oktober 2020 10:37

[Zitat von Djino](#)

Guck doch mal, ob hier Methode - Nachbesprechung Film passende Ideen dabei sind.

